

16. Februar 2011


**Auch 2011 ein verlässlicher Partner**

Das Bonner Spendenparlament schreibt erneut Fördermittel in Höhe von 12.000 Euro für soziale Projekte aus.

SEITE 24

# Fördermittel für neue Hilfsprojekte beantragen

**Bonner Spendenparlament schreibt 12 000 Euro aus**

**Bonn (SF/mt).**- Das Bonner Spendenparlament bleibt auch im neuen Jahr ein verlässlicher Partner gemeinnütziger Vereine in Bonn. Nachdem im vergangenen Jahr 16 Hilfsprojekte mit insgesamt mehr als 25.000 Euro unterstützt wurden, können sich die Träger sozialer Vorhaben ab sofort um die finanzielle Förderung neuer Projekte bewerben. Allein für die erste Parlaments-sitzung des Jahres am 18. Juni 2011 hat die Initiative jetzt weitere Fördermittel von 12.000 Euro aus dem Spendenaufkommen der Parlamentarier ausgeschrieben. Anträge auf Zuwendungen für förderwürdige Vorhaben aus dem sozialen Bereich sind zu richten an das Bonner Spendenparlament e.V., Clemens-August-Straße 75 c, 53115 Bonn. Die Antragsfrist endet am 11. April 2011. Unterstützt werden Projekte in Bonn, die von Armut, Isolation und Obdachlosigkeit betroffenen Menschen helfen, zur Integration aller Bevölkerungsgruppen beitragen, Bildung und Ausbildung junger Menschen fördern oder auf andere Weise die Lebensbedingungen in der Stadt spürbar verbessern.

So fanden auf der 4. Parlamentssitzung Mitte November 2010 die Förderung von Integrationsprojekten, von Vorhaben aus dem Kultur- und Bildungsbereich sowie die Unterstützung einer Wohngemeinschaft für demenzerkrankte Mitbürger die Zustimmung



■ „Mama Mia-Frühstückscafé“ – eines von vielen Förderprojekten des Bonner Spendenparlaments: Vom nachhaltigen Integrationserfolg des Austauschs von Müttern mit Kleinkindern mit Migrationshintergrund konnte sich die stellv. Vorsitzende der Finanzkommission des Spendenparlaments, Sibylle Becker (links im Bild) überzeugen. Foto: BSP

der Parlamentarier. „Wir fördern nicht nur, sondern wir begleiten die Umsetzung der Projekte und schaffen unmittelbare Transparenz für die Spender, also unsere Parlamentarier“, erläutert der 1. Vorsitzende des Bonner Spendenparlaments, Professor Dr. Hans-Martin Schmidt. Eingehende Anträge werden von der Finanzkommission des Bonner Spendenparlaments auf Förderungswürdigkeit im Einklang mit den in der Satzung verankerten Zielen und Zwecken des gemeinnützigen Vereins überprüft.

Die Kriterien, die bei der Prüfung der Anträge auf Projektförderung herangezogen werden, sind auf der Internetseite [www.bonner-spendenparlament.de](http://www.bonner-spendenparlament.de) genau beschrieben. Förderungswürdige Projekte

werden den Mitgliedern des Bonner Spendenparlaments auf der 5. Sitzung am 18. Juni 2011 zur Diskussion und Entscheidung vorliegen. Sitz und Stimme im Spendenparlament hat jeder, der mindestens fünf Euro im Monat, das heißt 60 Euro pro Jahr, an die überparteiliche und demokratische Initiative von Bonnern für Bonner spendet.

Dem erst 2008 gegründeten Bonner Spendenparlament, für das der Bonner Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch die Schirmherrschaft übernommen hat, gehören schon mehr als 220 Parlamentarierinnen und Parlamentarier an. Botschafter für die gute Sache ist der Bonner Kabarettist Norbert Alich alias Hermann Schwaderlappen aus dem „Pantheon“.